

Weißstorchtagebuch Jagstheim 2016

Datum	Ereignis
10.04.2016	Von der Weißstorchbeauftragten des Landes Baden-Württemberg, Ute Reinhard, wird die Betreuung dieses Weißstorchhorstes an die Beringer des NABU Ellwangen, Helmut Vaas und Josef Bolsinger übergeben. Sie hat den Brutbeginn des Weißstorchpaares, das im Brutgebiet überwintert hat, am 20.03.2016 beobachtet.
11.04.2016	Das erfahrene Weißstorchpaar, das Männchen beringt am 17.06.2004 in Westernhausen und das unberingte Weibchen erledigt das Brutgeschäft zuverlässig wie in den vergangenen Jahren.
22.04.2016	Seit gestern sollten die ersten Küken geschlüpft sein. Eine Fütterung konnte während einer Beobachtungszeit von zwei Stunden nicht festgestellt werden. Gebrütet hat während der Zeit das Männchen, das regelmäßig in üblichen Abständen aufstand, den Nestboden lockerte und sich wieder zum Brüten hinsetzte. Das Weibchen stand zwischenzeitlich ca. 45 Min. ruhend auf dem Ausleger eines Baukrans, der in der Nähe aufgebaut ist.
24.04.2016	Gleich am Beginn einer Beobachtungszeit von ca. 70 Minuten stand das auf dem Nest sitzende Weibchen zweimal, im Abstand von ca. 3 Minuten, jeweils nur kurz auf, lockerte den Nestboden und setzte sich ungewöhnlich schnell wieder hin. Danach blieb es bei der ungewöhnlich kalten Witterung von ca. +3°C mindestens noch mindestens eine Stunde sitzen. Es sieht ganz danach aus, dass die Küken mittlerweile alle geschlüpft sind und wegen der Außentemperatur intensiv gehudert werden müssen. In den nächsten Tagen dürften dann auch die ersten Fütterungen zu sehen sein.
25.04.2016	Es konnte das Weibchen beobachtet werden, wie es im Sitzen Nahrung im Nest aufnahm. Darunter war ein Frosch und mehrere kleinere Objekte, vermutlich Regenwürmer. Ein sicheres Zeichen, dass Küken im Nest sind. Bei Temperaturen von 3 - 4 °C steht die Störchin nur in längeren Abständen von ca. 45 Minuten auf, lockert den Nestboden nur ganz kurz und setzt sich nach ein paar Sekunden wieder auf die Küken.
28.04.2016	Heute konnte man ganz kurz die hochgereckten Hälse von zwei Küken sehen, als das hudernde Männchen vom Weibchen abgelöst wurde. Nach einer Fütterung wurde eine größere Menge Futter vom Weibchen im Nest wieder aufgenommen. Offensichtlich finden die Störche trotz der kalten Witterung genug Futter.
03.05.2016	Die Ablösung des Männchens durch das Weibchen konnte beobachtet werden. Nach der Fütterung der Küken wurde eine größere Menge Futter durch das Weibchen im Nest wieder aufgenommen. Offensichtlich gibt es keinen Futtermangel. Wie viele Küken im Nest sind kann man leider wegen der Höhe des Kamins noch nicht sehen.

08.05.2016	Bei sonnigem Wetter ließ sich heute auch der 2 Wochen alte Nachwuchs sehen und es war nur noch ein Küken da. Hiermit erklärt sich auch, warum das Weibchen bei einer Fütterung am 03.05.2016 wieder eine größere Menge Futter aus dem Nest aufgenommen hat. Wo das zweite, am 28.04.2016 kurz gesehene Küken abgeblieben ist bleibt unklar.
13.05.2016	Das einzige Küken ist bei gewittrigem Wetter nur kurz zu sehen und wurde gefüttert.
18.05.2016	Das Küken wächst und gedeiht. Es gibt nichts Auffälliges.
26.05.2016	In Jagstheim hat sich das einzige Küken offensichtlich gut entwickelt. Am Dienstag, den 31.05.2016, um 18:00 Uhr, im Rahmen eines kleinen "Storchenfestes" der Jagstheimer Storchenfreunde, wird es mit Hilfe der Drehleiter der Crailsheimer Feuerwehr beringt.
30.05.2016	In Jagstheim ist das "Einzelkind" offensichtlich auch gut durch das Unwetter gekommen und kann morgen um 18:00 Uhr beringt werden.
31.05.2016	In Jagstheim wurde das "Einzelkind" der Störche auf dem Kamin der Oberen Mühle heute Abend von mir mit Hilfe der Drehleiter der Crailsheimer Feuerwehr beringt und bekam den Ring an das rechte Bein. Der Jungstorch ist offensichtlich gesund und brachte kernige 3,080 kg auf die Waage. Kein Wunder, als "Einzigler" war das Futtermenü immer allein für ihn.
28.06.2016	Jungstorch "Storm", auf diesem Namen wurde er von einer jungen Dame, die bei der Beringung filmte, getauft, ist wenig aktiv obwohl er inzwischen 9 Wochen alt ist. Die Flugmuskeln werden nur ganz wenig trainiert.
01.07.2016	Heute ist etwas mehr Aktivität von "Storm" zu sehen. Er trainiert jetzt seine Flugmuskulatur, macht aber nur Sprünge, die nur wenige cm hoch sind. Er beschäftigt sich außerdem mit dem Nestbau und trägt Zweige im Nest hin und her.
07.07.2016	Eigentlich müsste er vom Alter her längst fliegen. Er macht aber keinerlei Anstalten dazu. Offensichtlich haben ihn die Altstörche jetzt auf Diät gesetzt. Bei beiden bettelt er bei ihren Nestbesuchen erfolglos und heftig um Futter.
10.07.2016	Um 12:20 Uhr wurde das Nest leer angetroffen. Ein befragter Anwohner zeigte sich überrascht. Der Jungstorch sei vor wenigen Minuten noch im Nest gestanden und habe auch nicht, wie die Jungstörche der Vorjahre, vor dem Ausfliegen größere Sprünge gemacht. Letztendlich hat der Hunger doch gesiegt und die Angst vor dem ersten Flug überwinden lassen.

16.07.2016	Im Jagstheimer Nest stand der Jungstorch, der am vergangenen Sonntag erstmals ausgeflogen war, am Abend im Nest und ließ sich dort intensiv von der Störchin füttern. Irgendwie ist er als "Einzelkind" doch ein etwas verwöhnter Faulpelz. Er brauchte trotz seines stattlichen Gewichts bei der Beringung ungewöhnlich lange, nämlich mehr als 11 Wochen bis er zum ersten Mal geflogen ist.
04.08.2016	Am Abend flogen 3 Störche in Richtung Nest. Zwei davon, der Jungstorch "Storm" und das Männchen, landeten auf dem Nest. Dort gab es für den Filius erstaunlicherweise immer noch Futter. Vom Alter her müsste er längst selbständig sein. Er ist bereits am 22.04.2016 geschlüpft, müsste normalerweise das Nest schon verlassen haben und sich mit anderen flüggen Jungstörchen in Gruppen sammeln.
12.08.2016	Am Abend stand das Jagstheimer Paar gemeinsam im Nest. Jungstorch "Storm" hat seine Kinderstube offensichtlich dauerhaft verlassen. Das Paar wird wohl, wie in den letzten Jahren, im Brutgebiet bleiben und nicht wegziehen.